

TOGETHER

N°01
2020



Gemeinsam gegen Leukämie

BLUTSTAMMZELLEN UNTERWEGS

Mit einem Kurier von Buenos Aires
nach Genf [SEITE 6](#)

SCHLECHTE UND GUTE CHANCEN

Dr. med. Gayathri Nair, Spezialgebiet
Blutstammzelltransplantation,
im Interview [SEITE 8](#)

VORHANG AUF FÜR STILLE HELDEN

Marco Gurtner und Fabian
Staudenmann, registrierte
Blutstammzellspender [SEITE 10](#)



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Gesucht – gefunden

Braucht eine Patientin oder ein Patient eine Blutstammzellspende, wird zuerst innerhalb der Familie abgeklärt, ob die Gewebemerkmale eines Geschwisters übereinstimmen. Wenn nicht, beginnt die Suche im weltweiten Register für unverwandte Spender. Heute wird für einen von vier Patienten kein passender unverwandter Spender gefunden. Für Patienten mit gemischter ethnischer Herkunft ist die Chance auf eine geeignete Spende weitaus geringer.



Stephan
54 Jahre | Kaufmännischer Angestellter
Transplantation: 01.06.2011 | MDS*



Janick
21 Jahre | In Ausbildung
Transplantation: 08.06.2016 | L*



Patrik
27 Jahre | Schreiner
Transplantation: 15.07.2016 | AML*



Brigitte
55 Jahre | Verkäuferin
Transplantation: 28.09.2016 | AML*



Malvin
21 Jahre | Landschaftsgärtner in Ausbildung
Transplantation: 20.06.2019 | AML*



Beatrice
70 Jahre | Trainerin und Consultant
Transplantation: 12.09.2014 | AML*



Stephanie
38 Jahre | Kaufmännische Angestellte
Transplantation: 17.02.2012 | AML*



Sascha
16 Jahre | Fachmann Gesundheit in Ausbildung
Transplantation: 12.05.2009 | L*



* MDS = Myelodysplastisches Syndrom; MPS 1 HS = MPS 1 Hurler Syndrom; BAL = Biphänotypische akute Leukämie; L = Leukämie;



Josephine

7 Jahre | Schülerin 1. Klasse

Transplantation: 04.04.2014 | MPS 1 HS*



Cynthia

16 Jahre | Schülerin

Transplantation: 21.08.2018 | BAL*



Christian

55 Jahre | Leidenschaftlicher Hundetrainer

Transplantation: 1983 | AML*



Domenique

21 Jahre | Med. Praxisassistentin

Transplantation: 20.04.2018 | T-ALL*



Martin

33 Jahre | Kaufmännischer Angestellter

Transplantation: 06.02.2014 | AML*



Rosie

32 Jahre | Radiomoderatorin

Transplantation: 13.04.2017 | T-ALL*



Jenny

29 Jahre | Sachbearbeiterin

Transplantation: 20.07.2016 | T-ALL*



Kari

27 Jahre | Landwirt

Transplantation: 05.12.2014 | AML*



Lisa

32 Jahre | Tourismusbranche

Transplantation: 07.09.2006 | T-ALL*





Gemeinsam Hoffnung geben

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eine Strategieweitere Anpassung, wie wir sie bei der Rekrutierung von Blutstammzellspendern durchgeführt haben, geschieht über Monate im Hintergrund: vom Austausch mit Fachpersonen über die Diskussion in Entscheidungsgremien bis zur konkreten Planung. Umso grösser dann die Freude, wenn es heisst: an die Öffentlichkeit treten.

Genau an diesem Punkt stehen wir heute. Sie gehören zu den ersten, die erfahren, wie wir zunehmend jüngere Leute für die Blutstammzellspende begeistern und mehr Spendengelder erreichen wollen. Junge Leute sind aus medizinischen Gründen für Blutstammzellspenden besonders gefragt. Einen Teil der Registrierungskosten können wir durch Ihre Spendengelder decken, den anderen Teil konnten wir bisher aus Reserven aufbringen. Lange wird das jedoch nicht mehr möglich sein. Wir bieten Ihnen daher neu

an, die Blutstammzellspende als Supporterin oder Supporter zu unterstützen, und versprechen uns davon eine nachhaltige Finanzierung.

Sie alle geben mit Ihrem Engagement bereits heute Patientinnen und Patienten Hoffnung. Sie sind das kraftvolle Fundament der League for Hope, wie unsere Bewegung für die Blutstammzellspende neu heisst. Dafür kann ich Ihnen gar nicht genug danken. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere League for Hope noch ganz viel Verstärkung erhält.

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor Blutspende SRK Schweiz

Neuer Akzent bei Registrierung

Ab dem 1. April 2020 kann man sich im Alter von 18 bis 40 Jahren als Blutstammzellspender registrieren. Bisher war das bis 55 Jahre möglich. Der Verbleib im Register dauert nach wie vor bis zum 60. Geburtstag. Ebenso bleiben die weiteren Kriterien für eine Registrierung dieselben.

Zugleich sollen vermehrt junge Männer zu einer Registrierung motiviert werden. Sie sind zurzeit mit einem Anteil von 35 Prozent im Schweizer Register untervertreten. Wünschenswert ist ein mindestens ausgeglichenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Blutspende SRK Schweiz, Bern. **Texte:** Blutspende SRK Schweiz, Privatpersonen. **Gestaltung:** Agentur 01, Bern.

Bilder: Blutspende SRK Schweiz, Privatpersonen. **Übersetzungen:** Andrea Meyer, Lausanne (Französisch); Daniela Robotti, Bern (Italienisch).

Druck: Ast & Fischer AG, Wabern.



Engagieren sich für die Blutstammzellspende: die stillen Helden Charles Nguela, Comedian, Dimitri Marx, Kanute, und Jonas Langenegger, Segelflieger (v.l.n.r.) im Scheinwerferlicht.

League for Hope – für die Blutstammzellspende

Das Schweizer Register präsentiert sich in einem neuen Gewand, als eine sichtbare, gemeinsame Bewegung. Und mit ganz besonderen Helden. Unter dem Motto «Testen + Geben → Weiterleben» verfolgen wir auch in Zukunft unsere Vision: Für jeden Patienten die passende Spende.

Ist Ihnen auf dem Titelbild von Together unser neues Symbol, das farbige Herz mit dem Schriftzug League for Hope, aufgefallen? Es drückt aus, was wir alle möchten: Patientinnen und Patienten Hoffnung geben.

Das farbige Herz setzt ein Zeichen und soll der Blutstammzellspende zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen. Zur League for Hope gehören alle Menschen, die sich in irgendeiner Form für die Blutstammzellspende engagieren. Sei es wie Sie als registrierte Spenderin oder registrierter Spender, als Geldspenderin, als Supporter oder als Teilnehmer an einem Aktionstag. Nur wenn alle zusammen ihren Teil zum Ganzen beitragen, kann das Register für Blutstammzellspender weiter ausgebaut werden.

Junge Männer – stille Helden

Ganz im Sinne unserer neuen Rekrutierungsstrategie hat die League for Hope auch eine sehr junge Seite. Denn: Wer, wenn nicht ein Gleichaltriger, kann Junge am besten für die Blutstammzellspende gewinnen?

Ab sofort engagieren sich 18 junge Männer, die sich in einem speziellen Bereich ausgezeichnet haben, ehrenamtlich in ihrer Community für die

Blutstammzellspende: vom Poetry-Slam-Schweizer-Meister über den Schachgrossmeister bis zum Eliteteam-Nachwuchs-Schwinger. Sie alle stehen am Beginn ihrer Karriere und voll hinter der League for Hope. Alle sind sie überzeugte registrierte Blutstammzellspender. Sie werden auf ihren Social-Media-Kanälen bei ihren wachsenden Fangruppen kräftig für die Blutstammzellspende werben.

Testen + Geben → Weiterleben

Zusammen mit der League for Hope kommt auch ein neues Motto: «Testen + Geben → Weiterleben». Mit diesem Aufruf legen wir den Fokus stärker auf das Tun: sich registrieren, Blutstammzellen spenden, Geld geben, Supporter sein, sich an einem Aktionstag engagieren. Und auf das, wofür es bei der League for Hope in erster Linie geht: auf das Weiterleben von möglichst vielen Patientinnen und Patienten.

Und zum Schluss: Im Mai wird eine Sensibilisierungskampagne die Blutstammzellspende öffentlich sichtbar machen – lassen Sie sich überraschen. Sie wissen bereits, wofür es geht! Doch wer das Thema noch nicht kennt, kann sich nicht dafür engagieren. Das soll sich 2020 ändern.



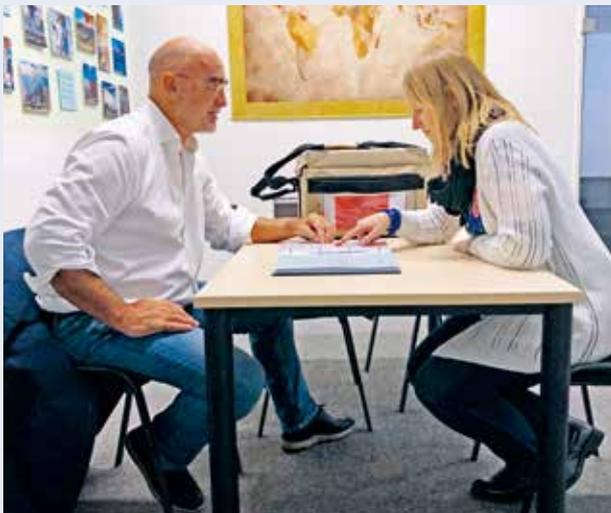
Jetzt informieren

www.blutspende.ch/leagueforhope

Blutstammzellen unterwegs von Buenos Aires nach Genf

Sobald einem Spender die Blutstammzellen entnommen worden sind, zählt jede Minute. Innerhalb von maximal 72 Stunden müssen sie transportiert und dem Patienten transplantiert werden. Weltweit. Wir haben einen Kurier begleitet, der die wertvolle Fracht von Buenos Aires nach Genf gebracht hat.

In der Schweiz hat ein Patient eine starke Chemotherapie als Vorbereitung auf seine unmittelbar bevorstehende Transplantation erhalten. Der Spender ist bereit, er lebt in Argentinien. Jetzt muss das Timing stimmen. Ein eigens dafür geschulter Kurier fliegt nach Buenos Aires, um die Blutstammzellen auf schnellstem Weg nach Genf zu bringen. Wir haben den Kurier begleitet.



Einige Tage vor der Reise nach Buenos Aires: Der Kurier wird von einer Mitarbeiterin der spezialisierten Kurierfirma Ontime instruiert.



Tag X, 15 Uhr: Die Blutstammzellen werden im Entnahmezentrum in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires dem Kurier am Tag der Entnahme übergeben – zusammen mit allen nötigen Papieren.



Internationale Zusammenarbeit

Blutspende SRK Schweiz sucht nach passenden Spenderinnen und Spendern für Patienten in der Schweiz und in der ganzen Welt und ist für die termingenaue Bereitstellung der Transplantate verantwortlich. So koordiniert sie die Planung mit allen involvierten Partnern.

Von den 155 Transplantaten von unverwandten Spendern (inkl. 4 Nabelschnurblutspenden für 2 Transplantationen) stammten 2019 nur 4 aus der Schweiz selbst. Insgesamt kamen die Spenden aus 19 verschiedenen Ländern.



Tag X, kurz nach 18 Uhr: Zwischen Buenos Aires und Frankfurt. Der Kurier darf die wertvolle Fracht nicht aus den Augen lassen. Sie lagert in einer speziellen Kühlbox.

Tag X +1, 13.30 Uhr: Fast geschafft! Im Flugzeug von Frankfurt nach Genf.

Tag X +1, 15 Uhr: Mission erledigt. Der Kurier übergibt die Blutstammzellen am Universitätsspital Genf. Anschliessend wird der Patient transplantiert.

Schlechte und gute Chancen



Dr. med. Gayathri Nair ist Oberärztin mEd an der Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie am Universitätsspital Zürich. Ihr Spezialgebiet ist die Blutstammzelltransplantation. Sie ist Verwaltungsrätin von Blutspende SRK Schweiz.

Kommt ein Patient für eine Transplantation mit Blutstammzellen infrage, beginnt die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, das heisst dem passenden Spender. Dr. med. Gayathri Nair, Hämatologin mit Spezialgebiet Blutstammtransplantation, erzählt.

«Bei meinem ersten Gespräch mit dem Patienten», so Dr. Gayathri Nair, «erkläre ich ihm, welche Chancen und Risiken mit einer Transplantation verbunden sind. Er soll sich ein Bild machen und Ja oder Nein dazu sagen können.»

Bei einem Ja beginnt die Suche.

Genau. Zuerst klären wir mit seinem Einverständnis ab, ob gesunde Geschwister infrage kommen und passen. Ein passender Spender bedeutet, dass 10 von 10 Gewebemerkmale, die HLA-Antigene, zwischen Empfänger und Spender übereinstimmen. Wenn die Geschwister nicht passen, lasse ich von Blutspende SRK Schweiz weltweit nach einem Stammzellspender suchen.

Dann heisst es warten.

Nicht nur. Gleichzeitig muss ich wissen, wie die Chancen stehen, innert nützlicher Frist einen passenden Spender zu finden. Aufgrund der Gewebemerkmale kann die Wahrscheinlichkeit für die erfolgreiche Suche nach einem HLA-identischen Spender abgeschätzt werden.

«Für einen von vier Patienten finden wir keinen Fremdspender.»

Und wenn diese klein ist?

Bei Krankheiten mit langsamem Verlauf habe ich mehr Zeit. Ist die Grundkrankheit allerdings aggressiv, so wie eine akute Leukämie, eilt es. Dann prüfe ich zusätzlich, ob ein halbidentischer, das heisst ein sogenannter haploidentischer Spender innerhalb der Familie zur Verfügung steht, und dehne die weltweite Suche auch nach Spendern, bei denen nur 9 von 10 Gewebemerkmale übereinstimmen, aus. Bei solchen Transplantationen steigt aber das Risiko für den Patienten an.

Irgendwann kommt die Entscheidung.

Ja, je nach Zeitdruck kann ich nicht zu lange warten und muss abwägen. Wie hoch ist das Risiko von schwerwiegenden Komplikationen wie zum

Beispiel der chronischen umgekehrten Abstossungsreaktion, der Graft versus Host Disease (GvHD)? Ist eventuell ein begrenztes Leben mit der Krankheit eine valable Alternative zur Stammzelltransplantation und zu all den dazugehörigen Risiken?

Auf der anderen Seite finden sich gelegentlich mehrere passende Spender für denselben Patienten.

Diese Situation ist optimal, manchmal können wir aus fünf oder sechs Spendern auswählen, im Idealfall finden wir einen Spender mit einer noch höheren Übereinstimmung, also 12 von 12 HLA-Antigenen. Weitere Kriterien, die wir in solchen Situationen berücksichtigen können, sind das Alter und das Geschlecht des Spenders sowie gewisse Viren, so das Cytomegalie-Virus. Wir bevorzugen grundsätzlich jüngere Spender.

Haben Sie nach der Transplantation weiterhin Kontakt zu den Patienten?

Ja, ich betreue sie über lange Zeit, fast wie eine Hausärztin. Manche kenne ich jetzt seit zehn Jahren. Das schätze ich sehr. Ebenso schätze ich den medizinisch hochkomplexen Aspekt meiner Arbeit.

Es gibt immer noch Menschen, für die sich kein Spender findet.

Leider ist dies so. Daher sind wir auf eine grosse Anzahl registrierter Spender angewiesen, um die Chance für einen passenden Spender zu erhöhen.

Können die neuen Therapien mit CAR-T-Zellen helfen?

Die CAR-T-Zelltherapie ist sehr erfolgsversprechend. Die aktuell erhältlichen CAR-T-Zellen kommen aber nur für wenige Patienten bzw. Krankheitsbilder infrage.

Und in Zukunft?

Es ist zu erwarten, dass in der Zukunft weitere CAR-T-Zellen entwickelt werden, die gegen andere Krankheitsbilder gerichtet sind. Ich glaube aber nicht, dass sie in naher Zukunft die allogene Stammzelltransplantation ablösen werden. Deshalb wünsche ich mir, dass sich auch weiterhin viele Menschen registrieren. Abschliessend möchte ich sagen, dass es mich sehr berührt, wenn junge Menschen unkompliziert und altruistisch Blutstammzellen spenden.

In der **Schweiz** registrierte Blutstammzellspender

142 900



65% Frauen 35% Männer

Entnahmen von Blutstammzellen
bei Schweizer Spendern

61

Anzahl Transplantationen
für Schweizer Patienten

153

Ungefähre Anzahl **weltweit** registrierter
Blutstammzellspender

36 000 000



Wachstumsfaktoren Was ist das?

Bei der peripheren Blutstammzellspende werden den Blutstammzellspenderinnen und -spendern vor der Spende sogenannte Wachstumsfaktoren verabreicht. Dies sind Peptidhormone, die unter anderem bei Entzündungen vom Körper ausgeschüttet werden und die Bildung von weissen Blutkörperchen (Granulozyten) anregen.

Eine weitere Wirkung der Wachstumsfaktoren betrifft die hämatopoetischen (blutbildenden) Stammzellen. Hier wird die vermehrte Bildung der Zellen im Knochenmark gefördert und deren Ausschüttung in die Blutbahn angeregt. Somit sind sie in ausreichender Anzahl im peripheren Blut vorhanden und können von den restlichen Blutbestandteilen getrennt und für eine Blutstammzellspende gewonnen werden.

UMGEZOGEN?

Die Gewebemerkmale passen –
jetzt heisst es den möglichen
Spender schnell erreichen.

**Doch haben wir Ihre
aktuelle Adresse?**

Teilen Sie uns Ihre neue Anschrift
bitte jeweils mit: per E-Mail an
donorcenter@blutspende.ch oder
per Anruf an Telefon 031 380 81 81.

Danke!

2019 – Herkunft der unverwandten Transplantate für Schweizer Patienten

Land	Anzahl Produkte
Deutschland	82
Vereinigte Staaten	25
Polen	16
Grossbritannien	8
Schweiz	4
Griechenland	3
Türkei	3
Italien	2
Niederlande	2
Argentinien	1
Österreich	1
Brasilien	1
Kanada	1
Chile	1
Dänemark	1
Spanien	1
Israel	1
Portugal	1
Schweden	1
Total	155*

* inkl. vier Nabelschnurblutspenden
für zwei Transplantationen

Vorhang auf für stille Helden

Marco Gurtner und Fabian Staudenmann sind zwei der «stillen Helden», die sich ehrenamtlich in ihrer Community für die Blutstammzellspende engagieren (s.a. S. 5). Doch so still sind sie gar nicht. Im Gegenteil: Marco Gurtner ist nicht zu überhören, wenn er auf der Bühne steht, Fabian Staudenmann im Ring aus Sägemehl nicht

zu übersehen. Sie beide verzeichnen grösste Erfolge: als Poetry-Slam-Schweizer-Meister und als Eliteskadenschwinger mit einem eidgenössischen Kranz. Jetzt sorgen sie mit anderen dafür, dass auch die Blutstammzellspende im Rampenlicht steht. Lernen Sie die beiden kennen.



Marco Gurtner (27)



Fabian Staudenmann (19)

Künstler: Slam-Poet, Musiker, Autor

Musik hören, machen, sammeln

ich Menschen zum Lachen bringe

beginnt mit Kaffee, und dann kann's nur noch besser werden

Balancen finden, Grenzen ausloten und Rücksicht nehmen

meine Mutter – sie ist mein grösstes Vorbild

mein müdes Ich

ist weder an Genres noch an Künstler*innen gebunden. Momentan höre ich viel Stephan Eicher.

etwas Unabdingbares, dem heute leider zu wenig Beachtung geschenkt wird

Gurtenfestival, Hauptbühne, Headliner-Slot

47-jährig – alles andere wird sich zeigen

Zauberformeln entwickeln und damit alle Krankheiten besiegen

eine Art Superkraft, die wir teilen sollten

BERUF

LEIDENSCHAFT

ICH MAG ES SEHR, WENN

EIN GUTER TAG

LEBEN HEISST

ICH BIN STOLZ AUF

ICH REGE MICH AUF ÜBER

MEINE MUSIK

SOLIDARITÄT IST

MEIN TRAUM

IN 20 JAHREN BIN ICH

WENN ICH ZAUBERN KÖNNTE, WÜRDTE ICH

BLUTSTAMMZELLEN SIND

Automatiker EFZ

Schwingsport

ich mit meiner Familie und Freunden etwas Gutes esse

ist, wenn ich am Abend zufrieden im Bett liege

dass einem bewusst ist, wie gut es einem geht. Wie glücklich ich mich schätzen kann, gesund zu sein.

meinen ersten Eidgenössischen Kranz, den ich von Zug mit nach Hause nehmen durfte

zu wenig Zeit, Hektik

Rock

anderen die Hand reichen

dass ich gesund bleibe und noch viele Jahre meiner Leidenschaft nachgehen kann

nicht grösser, aber hoffentlich etwas weiser

dafür sorgen, dass alle auf der Welt genügend Wasser haben

Lebensretter!

Finanzielle Soforthilfe und Zeichen der Solidarität

Die Diagnose Leukämie betrifft die ganze Familie. Von heute auf morgen ist im Alltag nichts mehr «normal». Das neue Support-Angebot von Blutspende SRK Schweiz schafft Solidarität mit Betroffenen und unterstützt mit einer finanziellen Soforthilfe.

Wer kocht, wenn Mama schwer krank ist? Wer schaut zu den Geschwistern, wenn ein Kind im Spital von einem Elternteil Unterstützung braucht? Nannette Keller aus Bern weiss aus eigener Erfahrung, welcher Zerreisprobe die Familie ausgesetzt ist, wenn ein Familienmitglied von heute auf morgen schwer erkrankt. Ihr Sohn war acht Jahre alt, als bei ihm Leukämie diagnostiziert wurde. In den folgenden zwei Jahren schwebte er mehrmals in Lebensgefahr und musste einen Grossteil der Zeit im Berner Inselspital verbringen. Nannette Keller gab ihre Stelle als Arbeitspsychologin bei den SBB auf, um beim Sohn sein zu können. Ihr Mann arbeitete Vollzeit weiter. Zu Hause entlastete die Schwiegermutter im Haushalt und kümmerte sich oft um die beiden Schwestern, deren Leben möglichst normal weiterlaufen sollte.

«Zu gesundheitlichen Sorgen kommen schnell auch noch finanzielle Belastungen.»

Support-Angebot schafft finanzielle Entlastung
«Nicht alle haben so viel Glück und bekommen Unterstützung aus dem familiären Umfeld», ist sich Nannette Keller bewusst. Und den Verzicht auf eines der beiden elterlichen Einkommen können sich längst nicht alle Familien leisten. Dann kommen zu den gesundheitlichen Sorgen schnell auch noch finanzielle Belastungen. Die Kosten für externe Kinderbetreuung oder eine Haushaltshilfe, auswärtige Mahlzeiten oder teure Medikamente, die erst im Nachhinein von der Krankenkasse zurückerstattet werden, summieren sich schnell. Hier setzt das neue Support-Angebot von Blutspende SRK Schweiz an: Supporterinnen und Supporter unterstützen mit einem jährlichen Mitgliedbeitrag ab CHF 45 den Ausbau des Registers für Blutstammzellspender. Und erhalten, sollten sie im Krankheitsfalle selber auf eine allogene Blutstammzelltransplantation angewiesen sein, eine finanzielle Soforthilfe von CHF 10 000. «Eine riesige Entlastung», findet Nannette Keller.



Entlastung und Lichtblicke für Betroffene: Nannette Keller weiss aus eigener Erfahrung, welche Form der Unterstützung am meisten hilft.

Eine gemeinsame Mahlzeit wärmt mehr als nur den Bauch

Aufgrund ihrer Erfahrungen hat Nannette Keller «Nanas Lunchbox» gegründet, ein schweizweites Angebot zur Entlastung von betroffenen Familien mit genussvollen Mahlzeiten und kleinen Überraschungen. Denn Zeit und Kraft für Alltägliches wie Einkaufen oder Kochen werden plötzlich knapp; das Umfeld möchte helfen, weiss aber oft nicht wie. Mit der liebevoll zusammengestellten Box wird mehr als nur eine Mahlzeit geliefert: Sie enthält Unterstützung, Trost, Zuversicht und schenkt ein Stück Familienleben und Normalität.
www.nanas-lunchbox.ch

SUPPORT-ANGEBOT: WECHSELSEITIGE SOLIDARITÄT!

Als Supporterin oder Supporter unterstützen Sie Blutspende SRK Schweiz beim Ausbau des Registers. Sie fördern ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist und zeigen sich solidarisch mit lebensbedrohlich erkrankten Patientinnen und Patienten. Wenn Sie als Supporterin oder Supporter selber eine allogene Blutstammzelltransplantation benötigen, erhalten Sie eine finanzielle Soforthilfe von CHF 10 000 und erleben so Ihrerseits Solidarität und Unterstützung.

WERDEN SIE SUPPORTERIN/SUPPORTER!

Weitere Informationen und einen Anmelde-talon für das Support-Angebot finden Sie im Flyer in der Mitte des Magazins.



www.blutspende.ch/supporten

Darum braucht es Ihre Geldspende

Dank sozialer Medien und Info-Aktionen wächst die Zahl der registrierten Blutstammzellspender laufend. Diese erfreuliche Entwicklung hat auch eine Kehrseite. Jede Neuregistrierung kostet 140 Franken. Deshalb sind wir auf Spendengelder angewiesen.

Jeder gibt, was er kann – alle helfen mit.
Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



«Ich freue mich über jeden neuen Tag, den ich dank einer Blutstammzellspende erleben darf.»

Lisa Steffen, erkrankte an akuter lymphatischer Leukämie.



«Für mich ist es eine persönliche Mission, dass ich mich für die Blutstammzellspende engagiere und helfe, Geldspenden zu sammeln.»

Marieke Chatelain, registrierte Blutstammzellspenderin und Geldspenderin.

Engagement



ABGESAGT
aufgrund der
aktuellen Situation

Laufen Sie mit am
GP Bern | 9. Mai 2020

Offizieller Charity Partner: Blutspende SRK Schweiz mit der Blutstammzellspende

Der Berner Grand Prix lockt jedes Jahr über 30 000 Sportbegeisterte in die Bundeshauptstadt. Blutspende SRK Schweiz wird als Charity Partner vor Ort sein und auf die Blutstammzellspende aufmerksam machen.

Besuchen Sie uns an unserem Stand an der Sport Expo

www.gpbern.ch/de/charity-partner



Blutspende SRK Schweiz
Laupenstrasse 37, Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 (0)31 380 81 81
info@blutspende.ch, www.blutspende.ch



ABGESAGT
aufgrund der
aktuellen Situation

Besuchen Sie das
**Benefizkonzert in
Lausanne | 30. April 2020**

Marrow Lausanne lädt zu einem Benefizkonzert mit dem Student Chamber Orchestra in der Paderewski-Halle des Casinos von Montbenon in Lausanne ein.

Alle Einnahmen gehen an die Blutstammzellspende.

Tickets sind auf der Website zum Preis von CHF 40.- erhältlich.

www.marrow.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

